

Institut für Politikwissenschaft (IPW)/

Zentrum für Demokratieforschung (ZDEMO)

**Dr. Sascha Arnautović, externer Lehrbeauftragter**

[SaschaArnautovic@web.de](mailto:SaschaArnautovic@web.de), [sascha.arnautovic@leuphana.de](mailto:sascha.arnautovic@leuphana.de)

**Qualitative Methoden der Politikwissenschaft:  
Eine Einführung in ausgewählte methodische Ansätze**  
(Blockseminar)

Seminar in der sog. Blockwoche | 08.07.-12.07.2019 (Mo., 9.15-12.15 Uhr u. 13.15-15.15 Uhr; Di., 10.15-12.15 Uhr u. 13.15-15.15 Uhr; Mi., 10.15-12.15 Uhr u. 13.15-15.15 Uhr; Do., 10.15-12.15 Uhr u. 13.15-15.15 Uhr; Fr., 10.15-12.15 Uhr u. 13.15-15.15 Uhr) | Raum: C 3.121/Campus

Neben den Theorien zählen die Methoden der Politikwissenschaft zu den zentralen, aber durchaus auch anspruchsvollen Pflichtveranstaltungen des heutigen Politikstudiums. Besonders die qualitativen Methoden der Politikwissenschaft stoßen seit einigen Jahren auf reges Interesse (vgl. Blatter/Janning/Wagemann 2007: 17 ff.). Dies ist u. a. bedingt durch neue Formen der Politikvermittlung und der medialen Politikdarstellung vor dem Hintergrund des tief greifenden Wandels hin zu einer modernen Mediengesellschaft. Eine solche Entwicklung bleibt selbstverständlich nicht ohne Folgen für das Fach Politikwissenschaft.

Die universitäre Lehrveranstaltung „Qualitative Methoden“ bemüht sich, nicht nur relevante politikwissenschaftliche Methoden der qualitativen Forschung vorzustellen, sondern auch deren jeweilige Vor- und Nachteile bei der Anwendung im Seminarrahmen zur Sprache zu bringen. Auf diese Weise sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, die Reichweite der jeweiligen Methode besser einschätzen zu können. Folgende Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse sind Gegenstand des Blockseminars: qualitative Interviews, (teilnehmende) Beobachtung, qualitative Inhaltsanalyse, sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Diskursanalyse und qualitative Konversationsanalyse. Zusätzlich werden qualitative Forschungsdesigns und Methoden in Abgrenzung zu

quantitativen Analyseansätzen und statistischen Verfahren besprochen sowie die Bedeutung von Fallstudien (*Case Studies*) für qualitative Forschungsdesigns erörtert. Kurz thematisiert wird ferner der Einsatz von Computern in der qualitativen Forschung.

### **Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)**

- Wissensfragen in Form von Multiple-Choice-Aufgaben (50 Prozent) sowie ausführliche Essayfragen (50 Prozent)
- Prüfungstermin: Mo., 22.07.2019, 13.15 Uhr, Raum C 9.102/Campus; Wiederholungstermin: Mo., 23.09.2019, 13.15 Uhr, Raum C 9.102/Campus

### **Seminarliteratur**

#### **I. Literatúrauswahl (Grundlagenliteratur):**

- Blatter, Joachim K./Janning, Frank/Wagemann, Claudius, Qualitative Politikanalyse. Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden (Reihe: Grundwissen Politik, Bd. 44), Wiesbaden 2007.
- Flick, Uwe/Kardorff, Ernst von/Steinke, Ines (Hrsg.), Qualitative Forschung. Ein Handbuch, 4. Aufl., Reinbek bei Hamburg 2005.
- Gläser, Jochen/Laudel, Grit, Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen, 4. Aufl., Wiesbaden 2010.
- Behnke, Joachim u. a., Methoden der Politikwissenschaft. Neuere qualitative und quantitative Analyseverfahren (Reihe: Forschungsstand Politikwissenschaft), 1. Aufl., Baden-Baden 2006.
- Behnke, Joachim/Baur, Nina/Behnke, Nathalie, Empirische Methoden der Politikwissenschaft (Reihe: Grundkurs Politikwissenschaft), Paderborn u. a. 2006.

#### **II. Ergänzende und weiterführende Literatur:**

- Westle, Bettina (Hrsg.), Methoden der Politikwissenschaft (Reihe: Studienkurs Politikwissenschaft), 1. Aufl., Baden-Baden 2009.
- Diekmann, Andreas, Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, 18. Aufl., Reinbek bei Hamburg 2007.

- Schnapp, Kai-Uwe/Behnke, Nathalie/Behnke, Joachim (Hrsg.), Datenwelten. Datenerhebung und Datenbestände in der Politikwissenschaft (Reihe: Forschungsstand Politikwissenschaft), 1. Aufl., Baden-Baden 2009.
- Gschwend, Thomas/Schimmelfennig, Frank (Hrsg.), Forschungsdesign in der Politikwissenschaft. Probleme – Strategien – Anwendungen (Reihe: Mannheimer Jahrbuch für Europäische Sozialforschung, Bd. 11), Frankfurt/New York 2007.
- George, Alexander L./Bennett, Andrew, Case Studies and Theory Development in the Social Sciences (Reihe: BCSIA Studies in International Security), Cambridge, Massachusetts/London, England 2005.
- Kromrey, Helmut, Empirische Sozialforschung. Modelle und Methoden der standardisierten Datenerhebung und Datenauswertung, 11. Aufl., Stuttgart 2006.

## Seminarplan

- 08.07.2019 (Mo.): **Eröffnungsteil:** Begrüßung – Vorstellungsrunde – Problemaufriss und thematische Einführung – Klärung zentraler Begriffe – Seminarziele – zur Anwendung kommende interaktive Lernmethoden  
**Block I: Qualitative Forschung – qualitative Forschungsdesigns und Methoden** in Abgrenzung zu quantitativen Analyseansätzen und statistischen Verfahren; die Relevanz von **Fallstudien für qualitative Forschungsdesigns** (vgl. Blatter/Janning/Wagemann 2007: 22-34, 34-35)
- 09.07.2019 (Di.): **Block II: Qualitative Forschung – Methoden der Datenerhebung:** qualitative Interviews mit dem Schwerpunkt „leitfadengestütztes Experteninterview“ (außerdem: Tiefen- und Intensivinterview, narratives Interview) sowie „Forschung aus der Nähe“ bzw. (teilnehmende) Beobachtung (vgl. Blatter/Janning/Wagemann 2007: 59-74; s. ferner Gläser/Laudel 2010: 111-120, 142-153)  
▪ **Gruppenarbeit:** Gemeinsame Textarbeit im Seminar unter Zuhilfenahme von vorgegebenen Leitfragen; anschließend Präsentation der Gruppenergebnisse in Form von Kurzvorträgen

- 10.07.2019 (Mi.): **Block III: Qualitative Forschung – Methoden der Datenanalyse (1. Teil):** qualitative Inhaltsanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Überlegungen von Philipp Mayring und sozialwissenschaftliche Hermeneutik (vgl. Blatter/Janning/Wagemann 2007: 74-95; s. ferner Behnke/Baur/Behnke 2006: 339-341; Mayring, in: Flick/Kardorff/Steinke [Hrsg.] 2005: 468-475 u. Krumm, in: Westle [Hrsg.] 2009: 297-312)

  - **Diskussion:** Vorab Input des Lehrbeauftragten; sodann Austausch unter den Seminarteilnehmenden hinsichtlich der Plausibilität der Verfahrensweise qualitativer Inhaltsanalyse nach Mayring sowie Zusammenfassung der zentralen Grundannahmen sozialwissenschaftlicher Hermeneutik und Einschätzung ihrer Überzeugungskraft
  
- 11.07.2019 (Do.): **Block IV: Qualitative Forschung – Methoden der Datenanalyse (2. Teil):** Diskursanalyse und qualitative Konversationsanalyse (vgl. Blatter/Janning/Wagemann 2007: 95-117; s. ferner Behnke/Baur/Behnke 2006: 337-339; Parker, in: Flick/Kardorff/Steinke [Hrsg.] 2005: 546-556; Bergmann, in: Flick/Kardorff/Steinke [Hrsg.] 2005: 524-537; Keller/Viehöver, in: Behnke u. a. 2006: 103-111 u. Schöne, in: Behnke u. a. 2006: 335-344)

  - **Referate:** Präsentation der o. g. Methoden unter Berücksichtigung ihrer jeweiligen Vor- und Nachteile bei der Anwendung (insgesamt zwei Referate)
  
- 12.07.2019 (Fr.): **Block V: Grundsätzliches zur Verwendung von Computern in der qualitativen Forschung** (vgl. Blatter/Janning/Wagemann 2007: 117-119)

**Schlussenteil:** Klärung offen gebliebener Fragen – Fragen zur Klausur – Fazit und Ausblick – Seminarevaluation – Verabschiedung der Seminarteilnehmer(innen)